

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

*Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Sprachvereins,
Alpenstraße 7, 6004 Luzern*

Weitere Schriften und Sonderdrucke des Deutschschweizerischen Sprachvereins	Fr.
Konrad Bärtschi: Los von Bern! Wohin? 45 Seiten (1966)	3,50
Heinrich Baumgartner: Unsere Aussprache des Deutschen. 10 Seiten (1932)	1,50
Walter Burckhardt: Das Verhältnis der Sprachen in der Schweiz. 15 Seiten (1938)	1,50
Albert Debrunner: Studien zur Betonung des heutigen Deutschen. 17 Seiten (1954)	2,—
Oskar Farner: Huldrych Zwingli und seine Sprache. 28 Seiten (1954)	2,50
Fünzig Jahre Deutschschweizerischer Sprachverein. 68 Seiten (1954)	5,—
Otto von Greyerz: Unsere Pflichten gegenüber Mundart und Schriftdeutsch. 24 Seiten (1936)	2,—
Gottfried Gschwender: Die Bresche klafft. 11 Seiten (1960)	1,50
Gustav Hartmann: Satzzeichen-Revue. 16 Seiten (3. Aufl., 1960?)	2,50
Ernst Hugi: Deutschsprachige Ortsnamen. Karte der Schweiz. 1 Seite A4 (1974)	—,—
August Humbel: Die Frage der welschen Schule in Bern auf lange Sicht gesehen. 7 Seiten (1947)	1,—
August Humbel: Muttersprache der schweizerischen Bevölkerung nach der eidg. Volkszählung von 1950. 4 Seiten (1954)	1,—
Paul Lang: Sprachwandel und Sprachkritik in soziologischer und psychologischer Sicht. 23 Seiten (1961)	2,—
Hermann Möcker: Für die deutsche Rechtschreibung ein Reform- programm „1976“, das in die Zukunft weist. 11 Seiten (1977)	1,50
Alfons Müller: Änderungen am schweizerischen Wortgut im Jubiläums-Duden. 23 Seiten (1961)	2,50
Linus Spuler: Der Deutschschweizer und die deutsche Sprache. 8 Seiten (1960?)	1,—
August Steiger: Fünfundzwanzig Jahre Sprachverein. 44 Seiten (1930)	3,50
August Steiger: Schweizerisches Wortgut im Duden. 27 Seiten (1942)	1,50
August Steiger: Vierzig Jahre Sprachverein. 52 Seiten (1944)	4,—
Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. Eine Sammlung von Stimmen. 31 Seiten (1938)	2,50
Sprache, Sprachgeschichte, Sprachpflege in der deutschen Schweiz. Sechzig Jahre Deutschschweizerischer Sprachverein. 100 S. (1964)	7,—
Die Bedeutung des Sprachgebietsgrundsatzes. 3 Seiten (1967)	—,—
Bildung und Schreibweise der Straßennamen in Ortschaften der deutschen Schweiz. 4 Seiten (1961)	—,—
Georg Thürer: Aus der Werkstätte des Mundartdichters. 24 S. (1955)	2,—
Hans Wanner: Mundartforschung und Mundartpflege. 15 Seiten (1957)	1,50
Hans Wanner: Unsere Soldatensprache. 16 Seiten (1947)	1,50
Louis Wiesmann: Deutsch sollte man können. A4. 24 Seiten (1970)	5,—
Walter Winkler: Suggestion im geschriebenen Wort. 8 Seiten (1963)	1,—
Friedrich Witz: Das Filmdeutsch. 16 Seiten (1928)	1,50
Siegmund Wolf: Aus dem Wortschatz des Schweizer Jenischen. 31 Seiten (1958)	3,—
Armin Ziegler: Das Erarbeiten eines Textes. 12 Seiten (1955)	1,50
Erich Zimmerli: Die Fachwörterschreibung. 6 Seiten (1962)	1,—

AZ

6460 Altdorf

F

Schweizerische
Landesbibliothek

3003) B e r n



Schreiben Sie doch

nicht alles selber. Beschränken Sie sich auf Ihre eigentliche Aufgabe, die nur Sie selbst aufgrund Ihres Fachwissens lösen können.

Setzen Sie doch

den Sieger verschiedener offizieller Maschinenwettschreiben und Weltmeisterschaftsteilnehmer ein, der Ihre Gedanken gerne und sorgfältig zu Papier bringt. Seit über zehn Jahren verwandelt er die Notizen bekannter Kopfarbeiter an der Tastatur elektronischer Satz- und Textsysteme zu versandbereiten Briefen und druckreifem Massensatz.

Frau Ursula Reiser, 8121 Benglen ZH

Telefon (01) 825 27 49
Elektronischer Schreibdienst